



Gut funktionierende und vernetzte Jugendarbeit - Modell JuWeL

Gemeinde / Vereine / Schulen / Jugendzentren / Jugendräume / ehrenamtliche Institutionen / Schulsozialarbeit

Gemeinwesenarbeit „Soziale Initiative“

Brennpunkte / Probleme / Nutzungsunterschiede

Maßnahmenkatalog der Jugendwohlfahrt

Polizei / Justiz

„Die Gesellschaft ist im Wandel - wenn die ersten 2 Bereiche erfolgreich geführt werden, sparen wir uns **viel Leid und Kosten!**“

Anmerkung: In OÖ werden jährlich mehr als **€ 100.000.000,-** für die JWF von Bund, Land und Gemeinden gezahlt.



JuWeL-Leiter Paul Mahr

Wer sind wir?



ein LEADER-Projekt der Region Wels-Land in Kooperation mit dem Landesjugendreferat OÖ

Was wollen wir?

Der Jugend eine Stimme geben und den Weg dazu den Gemeinden zeigen!

„Denn der Weg ist das Ziel!“

Leitfaden!

zum Aufbau einer umsetzbaren und wirksamen Jugendarbeit



Aktion/Ziel:

Erkennen und Bekenntnis der Gemeinde zur Jugendarbeit (JA)

Vereine, Institutionen, die JA im Ort leisten (FF, RK, Kirche, etc.), informieren

Ansprechpartner der Gemeinde für JA finden und Vertrauen/Rückhalt aussprechen (Jugendliche oder Erwachsene mit Jugendherz)

Bekanntmachung der Person/ des Teams in der Gemeinde, Sensibilisierung der Bevölkerung für jugendliche Belange

Erste Umsetzungsschritte in der Bevölkerung sichtbar machen – Aufforderung zur Mitarbeit durch Mitteilung künftiger Events und Ideen an den Ansprechpartner

mögliches Potential im Ort nutzen (Vielfalt*) Dank und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit Hinweis auf Wichtigkeit der Ortsidentität

Erkennen und schriftliches Erfassen von Problemfeldern

Maßnahmen:

Überparteiliche Zusammenarbeit und GR-Beschluss mit Vorteilen lt. ARGE Partizipation

Information über Auszeichnung JuWeL und Kooperationsmöglichkeiten untereinander Austausch von Terminen und Aktionen (Power-Point-Präsentation zur Verfügung)

Überlastung von Personen/Team beachten Werkzeuge/Werbung der lokalen JA vermitteln Spielregeln zum Bgm. oder Referenten festlegen

Positionierung zur JA und Aufzählen der Vorteile einer koordinierten JA (gemeinsame Aktionen) Gemeinde- bzw. Vereinszeitungen

Erstellung eines Eventkalenders für jeden Haushalt in der Gemeinde und einer Facebook-Gruppe im Ort, mögliche Teams für Teilbereiche schaffen

Auszeichnung von Vereinen für gute JA durch Ansprechpartner und Bgm. im Ort

Besprechung mit Gemeinwesenarbeit „Verein Soziale Initiative“, Lösungsvorschläge/Varianten

Finanzierung:

keine

Übernahme JuWeL PP-Präsentation zur Verfügung

Übernahme JuWeL für Urkunden, Trophäen bzw. PP-Präsentation

Übernahme JuWeL für Mustermappen

Im 1. Jahr JuWeL, später bekanntes Geschäft bzw. innovativer Betrieb im Ort („Erfolgseffekt“)

Info-Folder, Fragebogen von JuWeL

möglicherweise Gemeinde übergreifend, Förderungsgespräch OÖ Land

Zeitrahmen:

Start

2–3 Wochen nach Start

4–6 Wochen nach Start

2–3 Monate nach Start

2–6 Monate nach Start

2–6 Monate nach Start



Ausgezeichnet von der Österreichischen UNESCO-Kommission



JugendReferat des Landes Oö.

